

## Schöne Erinnerungen an die Jubla



Lagerstart 2008

### Interview mit ehemaligen Jublaner

**Bald steht das Jubla-Lager vor der Tür und wir wollen einen Blick in die Vergangenheit machen. Für viele Kinder und Leiter ist es der Höhepunkt des Jahres und auch heute noch kommen zahlreiche Geschichten aus dem Lager zum Vorschein, wenn man sich wieder trifft.**

In einem Interview erzählen uns Isi Johann und Peter Thalmann aus ihrer Jubla Zeit.

Isabella Johann oder «Isi», wie ich sie aus der Jubla kenne, war mit Leib und Seele im Blauring und in der Jubla verankert. Sie hat nicht nur zahlreiche «Pflästerlis» verteilt als Zuständige für die Gesundheit, sondern auch als Scharleiterin mehrere Jahre den Verein prägend mitgestaltet. Wir wollen zurückblicken, wie sie die Zeit in der Jubla in Erinnerung hat.

*Isabella, was war eines deiner grössten Highlights im Lager?*

Als Kind wie auch als Leiterin hat mir der Zusammenhalt und das intensive Miteinander stets sehr viel Freude bereitet. Als Kind waren die Nachspiele und die Miniplayback-Shows stets Highlights und mit grosser Vorfreude und Aufregung verbunden.

*Wie hat dich die Jubla verändert?*

Ich durfte durch die Jubla früh lernen, Verantwortung zu übernehmen und zu verhandeln. Die intensive Auseinandersetzung mit Organisatorischem wie auch Zwischenmenschlichem war definitiv prägend und bereichernd.

*Was ist dein Tipp für ein gelungenes Lager?*

Gute Vorbereitung und trotzdem Mut zur Lücke, damit «entstehen kann».

Freude, Musik und nochmals Freude. Gutes Schuhwerk wird überbewertet.

Auch Peter Thalmann ist ein ehemaliger Leiter aus der Jubla. Er hat mit seiner Arbeit nicht nur das Lager mitgestaltet, sondern nach seinem Austritt mit Isabella und weiteren ehemaligen Jublaner den Verein «Grauring & Aussteigerjungs» gegründet. Mit Freude hat er auch mehrmals in der Lagerküche den Schwingbesen gerührt.

*Was war dein schönstes Projekt in der Jubla?*

Gemeinsam mit meinen Gruppenleitern Christoph Hodel, Andreas Gut und David Unternährer und natürlich unseren «TigerKids» haben wir einen Film gedreht. Wir waren damals sehr angetan von dem Film «Herr der Ringe», der überall in den Kinos lief. Zuerst waren wir skeptisch ab dem vielen Aufwand. Doch mit unserer Motivation für die Jubla hatten wir uns entschlossen, den Film «Herr der Börschtalis» zu drehen, was dann auch sehr viel Freude machte.

*Was vermisst du an der veragangen Lagerzeit am meisten?*

Die unvergessliche Zeit im Leiterteam und den Kids. Und für zwei Wochen einfach aus dem Alltag ausbrechen in eine eigene kleine Welt.

*Was ist eigentlich dieser Verein «Grauring & Aussteigerjungs»?*

Die Idee dahinter ist, die tollen Menschen nicht aus den Augen zu verlieren und die legendären Geschichten nicht zu vergessen. Wir treffen uns bereits seit 18 Jahren drei Mal im Jahr (je nach Lust und Laune) um Kulturelles zu unternehmen und gemütlich zusammen eine gute Zeit zu verbringen.

Die Karriere in der Jubla beginnt also als Kind mit vielen tollen und lehrreichen Momenten. Für viele geht es später als Leiter weiter, eine ebenso intensive wie wertvolle Zeit, in denen Wissen, Lachen und bleibende Momente weitergegeben werden können. Vereinzelt geben einige in der Küche nochmals alles und erleben das Lager aus einer anderen Perspektive. Doch am Schluss sind wir alle Ehemalige und ein Teil der Jubla schlägt in unseren Herzen weiter. Danke Isabella und Peter für euren Einblick in eure Zeit in der Jubla.

Wir wünschen der Jubla ein weiteres unvergessliches Jubla-Lager.

*Christoph Thalmann (Präses Jubla)*



## Pastoralraum Region Willisau

Katholische Kirche  
Menznau

Gottesdienst

### Lagerstart Jubla

**Am Sonntag, 14. Juli 2024 um 10.30 Uhr, nach dem letzten Glockenschlag, begann das Lager der Jubla Menznau mit dem Einzug in die Kirche.**

Ganz unter dem Motto «Es Dörenand im Märli-land» zog eine Schar Zwerge und Zwerginnen in die Kirche, angeführt von der Fahndelelegation der Jubla. Das Lagermärchen begann mit 6 lustigen Zwergen, die zu Freunden wurden und einen weiteren Zwerg fanden, den sie in ihrer Gruppe aufnahmen. Zusammen machten sie sich nun auf den Weg. Was sie noch alles erlebten und was mit dem jüngsten Zwerg passierte, erfahren sie auf der Homepage der Jubla Menznau ([jubla-menznau.ch](http://jubla-menznau.ch)).



Mit dem Reise- und Wettersegen von der Seelsorgerin Ruth Maria Langner verliess die Schar die Kirche und machte sich nach dem obligatorischen Gesamtfoto auf zum Bahnhof. Um Punkt 12 Uhr erschien der Car, welcher die Jubla in ihre Märchenwelt fuhr.

*Christoph Thalmann (Präses Jubla)*

Religionsunterricht 2. Oberstufe

### Besuch beim Bruder Klaus



**Mit unserem Religionslehrer Dan Moldovan durften wir, die 2. Oberstufe am Samstag, 15. Juni 2024, einen schönen Ausflug machen. Das Wetter war uns wohlgesinnt und wir brauchten den ganzen Tag keinen Regenschutz.**

Wir fuhren mit dem Zug nach Sachseln und mit dem Postauto hoch nach Flüeli-Ranft. Dort besuchten wir das Familienhaus und das Geburtshaus von Bruder Klaus sowie das Wahrzeichen des Dorfes, die Kapelle auf dem Flüeli-Felsen. In Ruhe und Besinnung begaben wir uns dann zur Schlucht, wo Bruder Klaus die letzten 20 Jahre seines Lebens verbrachte. Wir besichtigten die Kapellen und das Haus, wo er alleine lebte und betete. Herr Moldovan erzählte uns viel Interessantes über das Leben und Wirken von Bruder Klaus, der auch Niklaus von Flüe genannt wird und von 1417- 1487 lebte.

Bevor wir uns auf die Wanderung zurück nach Sachseln machten, verwöhnte uns Herr Moldovan mit einem sehr feinen Kebab. Gut gestärkt machten wir uns dann auf den Weg der Visionen, welcher uns von Flüeli-Ranft nach Sachseln führte. Wir begegneten auf diesem Weg vielen speziellen Metallskulpturen. In Sachseln angekommen, besuchten wir noch das Grab von Bruder Klaus bei der Dorfkirche.

Im Anschluss durften wir noch eine erfrischende Glace geniessen. Dann ging es per Zug wieder in Richtung Menznau. Es war ein toller, interessanter und lehrreicher Tag.

*Vera Zemp*



*SchülerInnen der 2. Oberstufe Menznau.*

Geiss & Menznau

### Ausflug der Erstkommunionkinder

**Am 19. Juni trafen sich die beiden Gruppen aus Geiss und Menznau mit ihren Katechetinnen Bernadette Galliker und Claudia Reis in Luthern Bad.**

In der Kirche erzählte uns Claudia Reis die Geschichte, wie der Bauer Jakob Minder eine Quelle fand und durch das Wasser von seiner Gicht geheilt wurde.

Da es Bernadette Gallikers letzte Erstkommunion war, die sie als Katechetin vorbereitet hatte, wurde ihr besonders gedankt: Die Kinder aus Geiss hatten ihr jeweils einen Stein bemalt, die ihren Weg in die Pensionierung begleiten sollen.

Anschliessend machten wir uns durch die schöne Landschaft auf den Weg ins Jurtendorf, wo wir die Jurten bewunderten und uns bei einem Picknick stärkten. Danach ging es zur Quelle, deren Wasser uns erfrischte und von dem jedes Kind eine Flasche abfüllen und mit nach Hause nehmen durfte. Das Arm- und Fussbad bot eine weitere ersehnte Abkühlung an dem heissen Tag. Am Ende des Tages waren alle müde und glücklich.

*Ruth Maria Langner*



*Erstkommunionkinder Geiss.*



*Erstkommunionkinder Menznau.*

## Schulabschlussfeier Kindergarten und Primarschule Bewegung macht Spass



**Unter diesem Motto erlebten die Schülerinnen und Schüler der Schule Menznau viel Aufregendes, Spannendes, Anstrengendes und noch einiges mehr im vergangenen Schuljahr.**

Bei der Schulabschlussfeier in der Kirche dachten die Katechetinnen Denise Heiniger und Claudia Reis mit viel Bewegung darüber nach, dass sowohl in der Schule als auch im Sport nicht immer alles leicht ist und es manchmal auch Rückschläge geben kann. Manchmal musste man in das Land der Träume fliehen und etwas Ruhe finden. Aus diesem Grund liessen die Schülerinnen und Schüler schöne Seifenblasen fliegen und erinnerten sich daran: «Es ist schön, dass es mich gibt». Nachdem die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse in der Kirche vom Schulleiter und der Klassenlehrperson persönlich mit einem Diplom und einem Geschenk verabschiedet worden sind, standen alle Anwesenden Spalier und sie durften durch ein Meer von Seifenblasen schreiten und so der Primarschule «Tschüss» sagen.

*Claudia Reis*

Rückblick Johannisfeuer

## Erd- und Feuerritual

Trotz verregneten Vortagen und unsicherem Wetter in der Nacht kamen gut 20 Personen zur Neuauflage des Johannisfeuers am 23. Juni. Und siehe da: Während des Aufstiegs zum Feuer bei der Jagdhütte und während der Zeremonie blieb der Himmel trocken.

Das freute die Organisatorinnen Lisbeth Wiprächiger und Daniela Albisser vom Kirchenrat Hergiswil. Um 4.00 Uhr morgens begann die Feier mit der Segnung des Johannisfeuers und dann einer längeren Stille. Alle liessen die heisse Kraft des Feuers zunächst einfach auf den eigenen Körper einwirken.

Die Feier am Johannisfeuer ging dann ab 5.00 Uhr morgens in einen sehr gemütlichen Teil über, mit u.a. Zopf, Trübli-Konfi, Johanniswein, Johannis-Nusslikör, Rhabarberkuchen, Kaffee und Johanniskrauttee.

*Andreas Wissmiller*

## Die Glocken in Menznau stimmen ein Lied an



Kennen Sie das Salve Regina im Kirchengesangbuch Nr. 752? Ist dies nicht so, ist es kein Problem in Zeiten des Internets: Auf Youtube (Salve Regina simple Tone) hören Sie die genannte Melodie. Singen Sie einmal die ersten fünf Töne. Wenn Sie mit dem Ton B beginnen, so singen Sie genau die Töne der Menznauer Kirchenglocken. Die Stimmung der fünf Glocken entspricht dem Salve-Regina-Motiv: B d e f g. Es ist ein Dur-Dreiklang mit einer Sext. Die Salve-Regina-Melodie bei Nr. 752 stammt aus dem 16. Jahrhundert und war bis in die Moderne ein allbekanntes Lied. Neben dieser Dur-Melodie gibt es eine ältere Version aus dem 12. Jahrhundert in Moll. Bekannt ist sie u.a. als Einsiedler-Salve, jene Melodie, die in Einsiedeln jeden Tag nach der Vesper in der Klosterkirche bei der Gnadenkapelle gesungen wird.

Das Geläute von Menznau erklang zum ersten Mal am 8. Oktober 1931. Es entspricht dem Trend der damaligen Zeit, dass man diese Stimmung nach der Melodie des Salve Regina von Nr. 752 wählte. Es war die Zeit der grossen Marienfrömmigkeit und dem Aufkommen der grossen Wallfahrtsorte wie Lourdes und Fatima. Auch der Blauring ist in dieser Zeit entstanden, als eine Vereinigung unter dem Patronat der Muttergottes (Blau ist die liturgische Farbe für Maria). Das Salve Regina in der Version von Nr. 752 kannten zur Zeit des Katholizismus praktisch alle. Das Kirchenvolk konnte den Text und die Melodie auswendig singen.

**Kurz seien hier die Glocken vorgestellt:**

**Glocke 1, Ton B:** Johannes der Täufer. Inschrift: Zur Busse mahn ich euch – zu Jesus führ ich euch. Durchmesser 1.69 m, 2700 kg.

**Glocke 2, Ton D:** Johannes der Evangelist. Inschrift: Die Liebe reiner Herzen, ein Trost in meinen Schmerzen. Durchmesser 1.36 m, 1350 kg.

**Glocke 3, Ton F:** Hl. Katharina. Inschrift: Dass wahrer Weisheit wir uns weihen. Stets Ohr und Herz der Wahrheit weihen. Hilf uns Heilige Katharina. Durchmesser 1.15 m, 800 kg.

**Glocke 4, Ton G:** Heilige Barbara, Wetterglocke. Inschrift: Vor Blitz und Ungewitter, bewahre uns

o Herr. Zu frommem Leben und seligem Sterben. Hilf uns Heilige Barbara. Durchmesser 1.02 m, 550 kg.

**Glocke 5, Ton B (Oktave zur Glocke 1):** Heilige Maria, Taufglöcklein. Inschrift: Gegrüsst seist du Maria, voll der Gnaden. Durchmesser 0.86 m, 330 kg.

Jede Glocke ist einem Heiligen oder einer Heiligen gewidmet. Die zwei grössten Glocken klingen zu Ehren unserer beiden Kirchenpatrone. Barbara ist die Patronin der Frauen und Mägde, Katharina ist die Patronin der Müller, Wagner und aller Holzverarbeitenden Berufe. Beide Frauennamen gehörten seit dem Mittelalter bis in die Moderne zu den beliebtesten Frauennamen.

Im Hochmittelalter verbreitete sich beim Glockengiessen die Technik, dass Verse und Heiligenbilder eingegossen wurden. Dies unterstützte den Gedanken, dass der Klang der Glocke ein Gebet ist. Man war fest überzeugt, dass dadurch der Geist Gottes mit dem Schall im Dorf überall hin verbreitet wurde. Eine besondere Bedeutung hatte die Wetterglocke, wenn ein Gewitter drohte. Ihr Klang ist für viele heute noch etwas, das berührt und Hoffnung gibt gegenüber den Gefahren der Natur.

Achten Sie in einer ruhigen Minute auf das Gesamtgeläute. Wenn Sie das Salve Regina kennen oder die ersten Töne dank Youtube auswendig gelernt haben, können Sie gleich anstimmen.

*Guido Gassmann*

## Pater John aus Indien



Wir freuen uns, dass Pater John aus Indien seit Juli wieder bei uns ist. Wir wünschen ihm einen schönen Aufenthalt bei uns im Pastoralraum und in der Schweiz.

Er wird folgende Gottesdienste im August gestalten:

Samstag, 3. August, 16.00 Uhr, Heim Weiermatte  
17.30 Uhr, Kirche Geiss

Sonntag, 4. August, 09.00 Uhr, Kirche Menzberg  
10.30 Uhr, Kirche Menznau

## Gottesdienste im August in Geiss, Menzberg und Menznau

### Donnerstag, 1. August Nationalfeiertag

10.00 Uhr **Geiss:** Gottesdienst für alle drei Pfarreien / Andreas Wissmiller  
Bläsergruppe Musikgesellschaft Geiss

### Samstag, 3. August 18. Sonntag im Jahreskreis

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Eucharistiefeier / Pater John

17.30 Uhr **Geiss:** Eucharistiefeier / Pater John

### Sonntag, 4. August

09.00 Uhr **Menzberg:** Eucharistiefeier / Pater John

10.30 Uhr **Menznau:** Eucharistiefeier Pater John / Sabine Lochstampfer

### Samstag, 10. August 19. Sonntag im Jahreskreis

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Franz Pfulg

17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Franz Pfulg

### Sonntag, 11. August

09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner

10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner / Sabine Lochstampfer

### Donnerstag, 15. August Mariä Himmelfahrt

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Kräuterweihe für alle drei Pfarreien / Ida Birrer /  
Gebergsörgeler Mänzbärg

**Schönwetter: Strickkreuz / Schlechtwetter: Pfarrkirche Menzberg**

Anschliessend an den Gottesdienst lädt der Kirchenrat Menzberg alle Besucher  
zu einem Apéro ein.

### Samstag, 17. August 20. Sonntag im Jahreskreis

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Ida Birrer

17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Andreas Wissmiller

### Sonntag, 18. August

09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst zum Patrozinium St. Theodul / Kirchweihfest / Ida Birrer  
Kirchenchor Menzberg

10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Robin Marti / Gerda Rösli

### Montag, 19. August Schulstart

07.45 Uhr **Menzberg:** Schuleröffnungsfeier / Ida Birrer

08.00 Uhr **Menznau:** Schuleröffnungsfeier Primarschule / Claudia Reis / Denise Heiniger

### Dienstag, 20. August

08.00 Uhr **Geiss:** Schuleröffnungsfeier / Ruth Maria Langner / Sonja Eiholzer

### Samstag, 24. August 21. Sonntag im Jahreskreis

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Christine Demel

17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Franz Pfulg

### Sonntag, 25. August

09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Robin Marti

10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Franz Pfulg / Sabine Lochstampfer

### Samstag, 31. August 22. Sonntag im Jahreskreis

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner

17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Hubert Schumacher

### Sonntag, 1. September

09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner

10.30 Uhr **Menznau:** Familiengottesdienst / Ruth Maria Langner / Liturgiegruppe  
Portmann Chörli

### Werktagsgottesdienste Menznau

Dienstag: 09.30 Uhr: in der Pfarrkirche

Mittwoch: 17.00 Uhr: Rosenkranz im Pfarreisaal

## Maria Himmelfahrt - Donnerstag, 15. August 2024

### Bei schönem Wetter:

10 Uhr Feldgottesdienst mit Kräutersegnung  
beim **Strick-Kreuz**

### Bei schlechtem Wetter:

10 Uhr Festgottesdienst mit Kräutersegnung  
in der **Pfarrkirche Menzberg**

Sie haben Gelegenheit, nach dem Gottesdienst  
gesegnetes Kräutersalz zu erwerben. Die Kräuter  
aus der unerschöpflichen Apotheke Gottes sind  
Balsam für Körper und Seele. Sie haben eine heil-  
ende Wirkung und bereichern das Essen.

Den Preis bestimmen Sie selber. Der Erlös kommt  
zu 100% der Kerzenkasse zugute.

### Auskunft über Durchführungsort:

#### Mittwoch, 14. August, ab 12.00 Uhr –

Homepage: [www.prrw.ch](http://www.prrw.ch)

(unter Gottesdienste)

**Donnerstag, 15. August** durch Glockengeläut  
wie folgt:

#### 9 Uhr Geläut mit allen Glocken:

Gottesdienst um 10 Uhr beim Strick-Kreuz

#### 9 Uhr Geläut nur mit grosser Glocke:

Gottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche  
Menzberg

**Parkplätze:** Bitte parkieren Sie Ihr Auto beim  
Hof von Familie Portmann, Kalchtarenen, bei  
Familie Birrer oder begrenzt bei Familie Näf,  
Guggischwand.



## Pfarreikaffee

Dienstag, 6. August 2024  
nach dem Werktagsgottesdienst

Kath. Pfarramt, Willisauerstrasse 2,  
6122 Menznau / Tel.: 041/493 11 28  
E-mail: [pfarramt.menznau@prrrw.ch](mailto:pfarramt.menznau@prrrw.ch)  
[www.prrw.ch](http://www.prrw.ch)

### Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr